Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Irrel bzw.
der Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat

Ausgabe 10/2025 u. 1/2026
13. Dezember 2025 bis 01. Februar 2026

Foto: Michael Tillmann

Weihnachtswunsch

In einer Zeit,
wo Mauern wachsen schneller als Brücken,
wo Bomben den Himmel zerreißen
und Kinder ihre Zukunft in den Augen verlieren,
wo Worte wie Pfeile geschleudert werden
und Wahrheit zerfällt in tausend Splitter von Meinung –
frage ich: Worauf setzen wir?

Nicht auf die Waffen –
sie hinterlassen nur Schutt und Schweigen.
Nicht auf den Markt der Angst –
er verkauft uns immer nur Leere.
Nicht auf die Schlagzeilen der Empörung –
sie flammen auf und verlöschen im Nichts.

Ich setze auf die LIEBE.

Auf die kleine –
die morgens den Kaffee reicht,
die aushält, zuhört,
das Alltägliche hell macht.

Auf die große –
die Grenzen überwindet,
die den Mut hat, dem Fremden ins Gesicht zu sehen
und in ihm den Menschen zu erkennen.

Auf die zähe –
die nach jeder Niederlage wieder aufsteht,
die weint und doch weitergeht,
die Wunden trägt und trotzdem Zukunft schafft.

Ich setze auf die LIEBE,
weil sie nicht rechnet,
nicht lügt,
nicht aufgibt.

Weil sie das Einzige ist,
das aus Trümmern Zukunft baut,
aus Feinden Nachbarn macht,
aus Angst Vertrauen schafft.

In einer Zeit der Kriege,
der Not und der Katastrophen
bleibt uns kein anderer Einsatz.

Alles andere verliert.

Die Liebe allein –
gewinnt.

(Thomas Diener, inspiriert von Hanns Dieter Hüsch: „Ich glaube an die Liebe“)

Weihnachten lädt uns wieder neu dazu ein, der Liebe zu vertrauen und ihr eine Chance zu geben, uns selbst eine Chance zu geben, eine Chance zum Leben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gottes Weggeleit im Jahr 2026,

Michael Decker

Tamara Baltz Sonja Bartz Christina Fisch

GOTTESDIENSTORDNUNG
vom 13.12.2025 – 01.02.2026

Samstag	**13.12.**	**hl. Odilia, Äbtissin; hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus – *Patronin von Ferschweiler***

Holsthum	**17.00**	**Jahreskonzert des Musikvereins**
Eisenach	**17.30**	**Statio zu Beginn der Fußwallfahrt zum Helenenberg**

Ferschweiler **18.30** **Vorabendmesse *zum Patronatsfest*** als 2. Sterbeamt für Ursula Ries; als 1. Jahrgedächtnis für Adelheid Murgilas; als 1. Jahrgedächtnis für Hedwig Wagner; als 2. Jahrgedächtnis für Karl-Heinz Steinbach; für Silvia Lehnertz (Jahrgedächtnis); Elke Lieser (Jahrgedächtnis); Alwin Billen (Jahrgedächtnis); Ingrid Billen; Jürgen Billen; Luzia Molitor; Johann Johanns; Ehel. Willi u. Emma Götz u. Sohn Werner; Ernst, Helene u. Emil Schreiner; Erna, Marianne u. Arnold Kneveler; Ehel. Leo u. Adelheid Hammes; Leb. u. ++ d. Fam. Ewerhart-Wolsfeld; Fam. Brenner, Ernzen; ***als Stiftsmesse*** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Messerich **18.30** **Vorabendmesse als Roratemesse** für Gerd Göbel; Leonard u. Magdalena Karen; Leb. u. ++ d. Fam. Christmann-Trierweiler-Stöber; Leb. u. ++ d. Fam. Schausten-Zimmer; Leb. u. ++ d. Fam. Arens-Spanier; Leb. u. ++ d. Fam. Koster; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Begon-Neises ***– mitgestaltet von MessdienerInnen u. Jugendlichen sowie einer Bläsergruppe***

Helenenberg **19.30** **Vorabendmesse** für Klaus Mertesdorf; Jakob u. Klara Weber u. Söhne Bernhard u. Peter

Sonntag 14.12. Dritter Adventssonntag

Wallendorf **09.00** **Hochamt** für Peter Weber; Katharina Frideres; Katharina u. Leo Grün; Erich u. Theresia Weber u. Tochter Ortrud; Emil u. Susanna Winandy***; als Stiftsmessen*** für Matthias Lutz-Kranz; Peter u. Cäcilia Hoffmann-Steffes; zu Ehren der Hl. Barbara

Irrel **10.30** **Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Edeltrud Lichter; als 1. Jahrgedächtnis für Theo Hastert; als 1. Jahrgedächtnis für Alfons Zeimentz; als 1. Jahrgedächtnis für Günther Blum; für Willi Lichter; Christel Schönenberger; Jadwiga u. Josef Gazioch u. Gerhard Thielen

Irrel	**11.30**	**Taufe** der Kinder Mira Fetz aus Irrel und Magdalena Wagner aus Bollendorf
Meckel	**10.30**	**Hochamt** für Hans Schilling; Werner Theisen; Alois Zunker; Michael Berg u. Leb. u. ++ d. Fam.; ++ d. Fam. Hans Schilling u. Schu; Leb. u. ++ d. Fam. Dietz-Ziewers; Leb. u. ++ d. Fam. Olk-Becker-Zwanzig; Leb. u. ++ d. Fam. Zunker; Leb. u. ++ d. Frauengemeinschaft
Ernzen	**19.00**	**Eucharistische Anbetung**

Dienstag	**16.12.**	**Dienstag der 3. Adventswoche**

Kaschenbach	**17.00**	**hl. Messe** für Matthias Heyen; Michael Billen; Ehel. Anneliese u. Adolf Billen

Mittwoch	**17.12.**	**Mittwoch der 3. Adventswoche**

Gilzem	**17.00**	**hl. Messe *mit Spendung des Firmsakramentes an Christian Mertesdorf*** für Klaus Mertesdorf; Nikolaus Thies; Maria Peters u. Leb. u. ++ d. Fam. Peters-Olk; Josefine u. Martin Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Dahm-Irsch
Ernzen	**18.00**	**Rosenkranzgebet**
Messerich	**18.00**	**Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Donnerstag	**18.12.**	**Donnerstag der 3. Adventswoche**

Irrel	**08.30**	**Schulgottesdienst**
Schankweiler	**17.00**	**hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Ewald Meyers; für Heinz Meyers u. ++ Angeh.

Freitag	**19.12.**	**Freitag der 3. Adventswoche**

Irrel	**18.30**	**Bußgottesdienst** für die Pfarreiengemeinschaft

Samstag	20.12.	Samstag der 3. Adventswoche

Eisenach	**10.30**	**Dankamt *anlässlich der Goldenen Hochzeit*** des Jubelpaares Peter u. Walburga Heck aus Eisenach
	15.00	**Taufe** der Kinder Emilia u. Matheo Tholl aus Gilzem
Dockendorf	**18.30**	**Vorabendmesse** für Erich Kebbekus; Matthias Strellen; Johann Fischbach; Katharina Weber-Koos; Maria Godsch u. Johanna Bures; Johann Crames u. ++ d. Fam. Weber; Alfons Bures u. Leb. u. ++ d. Fam. Bures; Ehel. Leonhard u. Susanna Strellen
Ferschweiler	**19.00**	**Jubiläumskonzert des Musikvereins**

Sonntag 21.12. Vierter Adventssonntag

Wolsfeld	**09.00**	**Hochamt** als 2. Sterbeamt für Walter Maus; als 2. Jahrgedächtnis für Nico Schmitt; für Anita Schilling; Peter Herschbach; Matthias u. Anna Heck u. Söhne Peter u. Werner; Ehel. Brieske; Matthias u. Katharina Neu; Leb. u. ++ d. Fam. Zender-Schalz
Holsthum	**10.30**	**Hochamt** für Helmut Faust; Ehel. Valentin u. Anneliese Faust u. Schwester Maria; Johann u. Susanna Urbany mit Sohn Werner u. Schwiegertochter Thea
Irrel	**10.30**	**Hochamt *als Familiengottesdienst in der Erstkommunionvorbereitung*** für Maria Regina Roth; Peter Heck u. Eltern; Reinhold Kiemen u. ++ Angeh.; Katharina u. Leo Collé; Ehel. Johann u. Helene Schmitt; Fam. Matthias Schlöder u. Kinder; ***als Stiftsmesse*** für Martha Wagner
Gilzem	**16.00**	**Konzert mit dem Duo Kantissimo**
Irrel	**16.00**	**Adventskonzert des Musikvereins Irrel**
Ernzen	**19.00**	**Eucharistische Anbetung**

Mittwoch	**24.12.**	**Heiligabend** ***Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“***

Irrel	**15.00**	**Wort-Gottes-Feier** im Seniorenheim **–** ***mitgestaltet von der Schola***
Irrel	**15.30**	**Kinderkrippenfeier**
Dockendorf	**16.00**	**Andacht mit Krippenspiel**
Alsdorf	**16.45**	**Musikalische Einstimmung** ***durch den Kinderchor Alsdorf***
	17.00	**Christmette** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet vom Kirchenchor***
Bollendorf	**18.00**	**Christmette** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler***
Wolsfeld	**18.00**	**Wort-Gottes-Feier** ***auf dem „Ähnisch-Platz“***
Meckel	**19.00**	**Christmette** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet vom MGV/Kirchenchor „Cäcilia“ Meckel***

Donnerstag	**25.12.**	**Hochfest der Geburt des Herrn** **Weihnachten** ***Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“***

Dockendorf	**10.30**	**Festhochamt** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet von der Schola***
Ferschweiler	**10.30**	**Festhochamt** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler***
Holsthum	**10.30**	**Festhochamt** für die Pfarrei
Irrel	**10.30**	**Festhochamt** für die Pfarrei **–** ***mitgestaltet von Chor Cäcilia***

Kaschenbach **11.00 Weihnachtssingen**

Freitag 26.12. Zweiter Weihnachtstag – hl. Stephanus

Alsdorf **10.30 Wort-Gottes-Feier**

Ernzen **10.30 Festhochamt** für Pater Kiesel u. Pastor Raths; Walter Göbel; Ewald Molitor; Ferdinand Hilbert; Johann Maas; Andreas Müller; Helga Baden-Hormesch u. Eltern; Josef Olk u. ++ Angeh.; Bernhard u. Agnes Becker; Johann u. Gredi Meier u. ++ Geschwister; Maria u. Johann Rutsch u. Geschwister; Leb. u. ++ d. Fam. Olk-Hammes; Leb. u. ++ d. Fam. Haller-Baden; Leb. u. ++ d. Fam. Kläs-Theisen – ***mitgestaltet vom Kirchenchor Ernzen***

Messerich **10.30 Festhochamt** für Josef Berger; Bernhard Schuler; Marianne u. Paul Kauth; Van u. Siegfried Parson u. Elfriede Horn u. Maria Vochtel; Leb. u. ++ d. Fam. Jung-Fuxen; für die armen Seelen (A) – ***mitgestaltet vom Chor Cantando***

Wallendorf **10.30 Festhochamt** für Johannes Sinstedten; Peter Weber; Emil u. Susanna Winandy

Wolsfeld **10.30 Festhochamt** ***als Familiengottesdienst*** für Günter Kles; Klaus Blang, ++ Eltern u. Schwiegereltern u. Leb. u. ++ d. Fam.; Jakob u. Margareta Stockemer; Alois u. Elisabeth Hoffmann; Leb. u. ++ d. Fam. Hoffmann-Enders; Leb. u. ++ d. Fam. Michel-Carl

Samstag **27.12.** **hl. Johannes, Apostel und Evangelist**
Kollekte für die Familienseelsorge
Patron von Menningen und Niederweis

Eisenach **18.30 Vorabendmesse** für Jakob u. Klara Weber u. Söhne Bernhard u. Peter; Leb. u. ++ d. Fam. Peters-Schönhofen

Sonntag 28.12. Fest der Heiligen Familie
Kollekte für die Familienseelsorge

Irrel **10.30** **Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Marianne Schackmann; für Matthias u. Katharina Schramer u. Tochter Anneliese; Erwin Baatz u. Maria Stewart

Ernzen **19.00** **Eucharistische Anbetung**

Dienstag 30.12. Sechster Tag der Weihnachtsoktav

Menningen **17.00** **hl. Messe *zu Ehren des hl. Johannes*** *mit Segnung des Johannesweins* für die Leb. u. ++ d. Gemeinde ***– mit-gestaltet von der Schola***

Niederweis **17.00** **hl. Messe *zu Ehren des hl. Johannes*** *mit Segnung des Johannesweins* für die Leb. u. ++ d. Gemeinde

Wallendorf **18.30** **Andacht *zum Jahresschluss***

Mittwoch 31.12. hl. Silvester I., Papst
Patron von Minden

Minden **10.30** **hl. Messe *zu Ehren des hl. Silvester*** für die Leb. u. ++ d. Gemeinde Minden ***– mitgestaltet von der Schola***

Alsdorf **18.00** **Wort-Gottes-Feier *zum Jahresschluss***

Irrel **18.00** **hl. Messe *zum Jahresschluss mit Te Deum und Segen*** für die Pfarreiengemeinschaft

Donnerstag 01.01. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

Wolsfeld **17.30** **hl. Messe *zum Jahresbeginn mit Te Deum und Segen*** für die Gemeinde

Ferschweiler	**18.30**	**hl. Messe *zum Jahresbeginn mit Te Deum und Segen*** als 1. Jahrgedächtnis für Ferdinand Theis; für Leb. u. ++ d. Fam. Michels-Eppenich; ***als Stiftsmesse*** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Samstag	**03.01.**	**hl. Irmina von Trier, Äbtissin** **Heiligster Name Jesu**

Bollendorf	**15.00**	**Taufe** des Kindes Lia Cruchter aus Bollendorf
Messerich	**18.30**	**Vorabendmesse *mit Vorstellung der neuen MessdienerInnen*** als 2. Sterbeamt für Adolf Lausberg; für Elisabeth u. Klaus Tossing; Hubert Karen u. Roswitha Hoffmann; Leb. u. ++ d. Fam. Karen-Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Leyk-Kromer; Leb. u. ++ d. Fam. Schausten-Zimmer

Sonntag 04.01. Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Ernzen	**09.00**	**Hochamt *mit Aussendung der Sternsinger*** für Käthe Olk; Andreas Müller; Ewald Molitor; Johann Maas (Kirchenchor); Anton u. Helga Baden u. Eltern; Marianne u. Peter Lunkes
Holsthum	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier *mit Aussendung der Sternsinger aus Holsthum, Peffingen u. Schankweiler***
Eisenach	**10.30**	**Hochamt *mit Verabschiedung der MessdienerInnen*** für die Gemeinde Eisenach
Irrel	**10.30**	**Hochamt** für Michael Mossal; Willi Jakobs u. Eltern; Ehel. Johann u. Elisabeth Ziwes u. Sohn Nikolaus
Gilzem	**17.00**	**Abendlob – *mitgestaltet vom Kirchenchor Ittel***

Dienstag	**06.01.**	**Erscheinung des Herrn**

Eisenach	**18.30**	**Aussendungsfeier der Sternsinger**

Niederstedem	**17.00**	**hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Marianne Schares; Hildegard Weber; Cäcilia Weber; Clemens u. Katharina Milbach u. Erwin Milbach; Leb. u. ++ d. Fam. Eppers
Mittwoch	**07.01.**	**hl. Valentin, Bischof von Rätien** **hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer**
Menningen	**17.00**	**hl. Messe** für Margarethe u. Nikolaus Richter; Heidi u. Robert Bamberg; Maria u. Ferdi Hunz; Fam. Baustert
Ernzen	**18.00**	**Rosenkranzgebet**
Messerich	**18.00**	**Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)
Donnerstag	**08.01.**	**hl. Severin, Mönch in Norikum**
Irrel	**15.00**	**hl. Messe im Seniorenheim**
Freitag	**09.01.**	**Freitag der Weihnachtszeit**
Prümzurlay	**17.00**	**hl. Messe** für ++ d. Fam. Schramer-Seiwert; ++ d. Fam. Heck-Seiwert; Leb. u. ++ d. Fam. Herz-Faust
Samstag	**10.01.**	**Samstag der Weihnachtszeit** ***Kollekte für Afrikanische Katechisten***
Bollendorf	**18.30**	**Vorabendmesse *mit den Sternsingern*** für Matthias Fetz; Klaus Bohr; Margarethe Thome
Sonntag	**11.01.**	**Taufe des Herrn** ***Kollekte für Afrikanische Katechisten***
Alsdorf	**09.00**	**Hochamt *mit den Sternsingern*** für Pfarrer Günter Thull u. Pater Knebel; Lothar Illien; Erich Wirtz; Anna

u. Gerhard Rodens; Paul u. Irmgard Steffen; Maria u. Matthias Bermes; Hedwig u. Josef Hauer u. ++ Kinder; ++ d. Fam. Blitsch-Austermann; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort

Irrel **10.30** **Hochamt** für Peter Heck u. Eltern; Katharina u. Leo Collé

Meckel **10.30** **Hochamt** ***mit Sternsingern*** für Sr. Blanka-Dellwing; Sr. Engelharda Dellwing; Monika Zunker; Stefanie Becker; Werner Theisen u. Eltern Felix u. Elisabeth Theisen; Leb. u. ++ d. Fam. Zunker; Leb. u. ++ d. Fam. Zunker-Dichter; Leb. u. ++ d. Fam. Dietz; Leb. u. ++ d. Fam. Olk-Zwanzig; Fam. Junk-Funk

Ernzen **19.00** **Eucharistische Anbetung**

Dienstag	**13.01.**	**hl. Hilarius, Bischof von Poitiers**

Oberstedem **17.00** **hl. Messe** für die Kranken

Mittwoch	**14.01.**	**Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**

Niederweis **17.00** **hl. Messe** als Jahrgedächtnis für Anna Zender; Maria Heyen (Nachbarn); Paul Herrmann (Nachbarn)

Ernzen **18.00** **Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00** **Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

Freitag	**16.01.**	**Freitag der 1. Woche im Jahreskreis**

Peffingen **17.00** **hl. Messe** für Adolf Abs; Ernst Ludowicy u. ++ Eltern; Paula Hoffmann, Nikolaus u. Magda Peifer u. Tochter Heidi; Leb. u. ++ d. Fam. Hauer-Richard; für die Verstorbenen des Monats Januar der Gemeinde Peffingen

Samstag	**17.01.**	**hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**

Irrel	**15.00**	**Taufe** des Kindes Sophie Luise Jakobs aus Schweich
Wolsfeld	**18.30**	**Vorabendmesse** für Emil Hoffmann; Matthias u. Josefine Scharle; Eduard u. Irma Lenz; Leb. u. ++ d. Fam. Enders

Sonntag	**18.01.**	**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**

Irrel	**10.30**	**Hochamt *als Familiengottesdienst in der Erstkommunionvorbereitung*** für Winfried Telkes; Erika u. Nikolaus Klassen; Jadwiga u. Josef Gazioch u. Gerhard Thielen
Wallendorf	**10.30**	**Hochamt** für alle Verstorbenen der Gemeinde
Ernzen	**19.00**	**Eucharistische Anbetung**

Dienstag	**20.01.**	**hl. Fabian, Papst, Märtyrer; hl. Sebastian, Märtyrer**

Kaschenbach	**17.00**	**hl. Messe** für Hannelore Schöps; Michael Billen; Leb. u. ++ d. Fam. Heyen

Mittwoch	**21.01.**	**hl. Meinrad, Märtyrer; hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom**

Minden	**17.00**	**hl. Messe *zu Ehren des hl. Sebastian*** als Gedenkmesse für Rita Rodens; ++ d. Fam. Ferring; Leb. u. ++ d. Fam. Nikolaus u. Hedwig Schmitz **– *mitgestaltet vom Chor Cäcilia Irrel***
Ernzen	**18.00**	**Rosenkranzgebet**
Messerich	**18.00**	**Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

Samstag	**24.01.**	**hl. Franz von Sales, Bischof von Genf** ***Caritas-Kollekte***

Ferschweiler	**18.30**	**Vorabendmesse** als 1. Jahrgedächtnis für Arnold Schramen; als 3. Jahrgedächtnis für Katharina Schramen; für Elke Lieser; Josef Molitor; Ursula Ries (v. d. Klausenpilgern); Ehel. Adelheid u. Leo Hammes; ***als Stiftsmesse*** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries geb. Michels u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Sonntag	**25.01.**	**Dritter Sonntag im Jahreskreis** ***Caritas-Kollekte***

Holsthum	**09.00**	**Hochamt** für Josef Lahr; Peter Ferring; Katharina Steffes; Matthias u. Resi Steffes; Anneliese u. Valentin Faust
Alsdorf	**10.30**	**Wort-Gottes-Feier**
Dockendorf	**10.30**	**Hochamt** als 2. Sterbeamt für Agnes Rodens, als 1. Jahrgedächtnis für Erich Kebbekus; für Jakob Rodens u. Änni Urbanek; Johann Fischbach u. ++ d. Fam. Fischbach-Weber; Ehel. Emma u. Matthias Schifferings
Irrel	**10.30**	**Hochamt** für die Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat
Ernzen	**19.00**	**Eucharistische Anbetung**

Dienstag	**27.01.**	**hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin**

Schankweiler	**17.00**	**hl. Messe** für Helga u. Anton Baden; Gudrun u. Josef Schmitz

Mittwoch	**28.01.**	**hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester**

Gilzem	**17.00**	**hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Edwin Valerius; für Matthias Grün; Susanne Ziewers; Josef Dahm; Günther Bohr (Nachbarn); Katharina Zehren u. Loni Böhm; Leb. u. ++ d. Fam. Thies-Peters

Ernzen	**18.00**	**Rosenkranzgebet**
Messerich	**18.00**	**Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

Samstag	**31.01.**	**hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**

Ernzen	**18.30**	**Vorabendmesse *mit Kerzenweihe u. Erteilung des Blasiussegens*** für Walter Göbel u. Angeh.; Johann Maas (vdK Ortsverband); Peter u. Olga Schönhofen; Fam. Rutsch-Olk-Thinnes

Sonntag 01.02. Vierter Sonntag im Jahreskreis

Eisenach	**09.00**	**Hochamt *mit Kerzenweihe u. Erteilung des Blasiussegens*** als 1. Jahrgedächtnis für Sr. Irmina Schneider; Ehel. Johann u. Katharina Mohnen u. Fam. Johann u. Sophia Lysiak u. Söhne Bogdan u. Lesch
Irrel	**10.30**	**Hochamt *mit Kerzenweihe u. Erteilung des Blasiussegens*** für Alfred u. Felix Wagner u. Schwester Marianne
Messerich	**10.30**	**Hochamt *mit Kerzenweihe u. Erteilung des Blasiussegens*** als 1. Jahrgedächtnis für Maria Koster; als 2. Jahrgedächtnis für Bernhard Schuler; für Maria u. Jakob Born u. Helga Schabo; Benedikt u. Viktorine Crames u. Sohn Markus; Clara u. Franz Begon u. Geschwister u. Eltern; Fam. Berger-Becker; Fam. Zimmer
Irrel	**17.00**	**Orgelkonzert mit dem Echternacher Basilikaorganist Jos Majerus**
Ernzen	**19.00**	**Eucharistische Anbetung**

In Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung hier die Messen am Sonntagabend in der Echternacher Basilika um 18.30 h:

Sonntag, 14.12.25 / 21.12.25 / 28.12.25 / 04.01.26 / 11.01.26 / 18.01.26 / 25.01.26 und 01.02.26

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Walter Plein	**Bollendorf**	**28.10.2025**
Karl-Heinz Ziegler	**Ernzen**	**01.11.2025**
Ursula Ries	**Ferschweiler**	**09.11.2025**
Agnes Rodens	**Neuerburg,** ***früher Dockendorf***	**11.11.2025**
Georg Winandy	**Bollendorf**	**14.11.2025**
Erna Schreiber	**Peffingen**	**15.11.2025**
Manfred Plein	**Bollendorf**	**25.11.2025**
Rudolf Leisen	**Bettingen,** ***früher Holsthum***	**30.11.2025**

So spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“

Stellungnahme zur Möglichkeit neuer Bestattungsformen in Rheinland-Pfalz

Seit dem 27. September 2025 gilt in Rheinland-Pfalz ein neues Bestattungsgesetz. Vor allem die neu eingeführten Bestattungsformen außerhalb des Friedhofs haben für nicht wenig Gesprächsstoff gesorgt. Möglich sind jetzt das Ausstreuen der Asche auf dem Friedhof oder an anderen Orten (zum Beispiel im eigenen Garten), die Flussbestattung, die Aufbewahrung der Urne zu Hause und die würdevolle Weiterverarbeitung eines Teils der Totenasche, etwa zu einem Schmuckstück.

Manche begrüßen diese neuen Formen sehr, andere sind skeptisch und lehnen sie ab. Gut ist m. E. jedenfalls, wenn die Aufmerksamkeit für das Thema dazu führt, dass sich mehr Menschen über die eigene Bestattung Gedanken machen: Wie möchte ich einmal begraben werden? Was würde die eine oder andere Form für mich selbst bedeuten, was für andere? Was hilft den Hinterbliebenen in ihrer Trauer? Gibt es jemand, der das Grab pflegen wird? Wenn nicht, welche ansprechenden Möglichkeiten gibt es dann für eine würdige, namentlich gezeichnete Grabstätte?

Aus kirchlicher Sicht gehören vor allem drei Dinge, die ich hier noch einmal in Erinnerung rufen möchte, zu einer christlich geprägten Bestattungskultur:

1. eine namentliche Kennzeichnung der Grabstelle, denn der Name steht für die Würde und Einzigartigkeit der Person;
2. ein öffentlich zugängliches Grab als Ort der Trauer und des Gedenkens für alle, mit denen ein verstorbener Mensch in Beziehung stand;
3. dass die Toten nicht verschwinden, sondern an erkennbaren Orten im „Gesichtskreis der Lebenden“ sichtbar bleiben, als öffentliches Zeichen der Verbundenheit von Lebenden und Verstorbenen.

Mit den neuen Bestattungsformen sind diese Anliegen allerdings nicht hinreichend einzulösen. Deshalb hat die katholische Kirche sich öffentlich bereits kritisch dazu geäußert. Aber das ist längst nicht alles. Wichtig ist uns, eine Meinungsbildung zur eigenen Bestattung zu fördern, in der Vieles bedacht wird und die deshalb für die einzelne Person und für alle, die zu ihr gehören, tatsächlich zu guten Lösungen führt.

Dabei ist klar: Auch manche Katholikinnen und Katholiken werden sich für die neuen Bestattungsformen entscheiden. Deshalb hat sich das Bistum Trier – das heißt der Bischof, die Fachabteilung im Generalvikariat und viele Seelsorgerinnen und Seelsorger, die kirchliche Begräbnisfeiern leiten – Gedanken darüber gemacht, wie das wichtige Anliegen, dass jedes verstorbene Mitglied der katholischen Kirche ein kirchliches Begräbnis bekommt, im Fall der neuen Bestattungsformen eingelöst werden kann.

Die Handlungsorientierung, die so entstanden ist und vom Bischof in Kraft gesetzt wurde, lautet kurzgefasst: Wenn eine verstorbene Person eine der neuen Formen für sich festgelegt hat, nehmen wir diese Entscheidung ernst und suchen nach einem guten Weg der Gestaltung, in folgendem Rahmen:
1. Die gottesdienstliche Feier als zentraler Bestandteil des kirchlichen Begräbnisses findet in jedem Fall unter kirchlicher Leitung statt, als Sterbeamt, Trauerfeier oder Verabschiedungsfeier, so wie es im konkreten Fall passend ist.
2. Die eigentliche Beisetzung in der neuen Form kann in Verantwortung der Angehörigen in Abstimmung mit dem Bestatter stattfinden.
3. Wenn es sinnvoll und gewünscht ist, nimmt der Seelsorger oder die Seelsorgerin an der Beisetzung teil: dann allerdings nicht als deren Leiter oder Leiterin, sondern zur seelsorglichen Begleitung der trauernden Hinterbliebenen.

Genauer nachzulesen ist das auf der Internetseite des Bistums Trier unter www.bistum-trier.de/bestattung.

Hinter all dem steht das Anliegen, alles zu tun, was einer qualitätvollen Bestattung dient, die christliche Hoffnungsbotschaft zur Wirkung bringt und eine gute seelsorgliche Begleitung in der Trauer gewährleistet.

Zu wünsche wäre, dass damit ein wichtiger Beitrag zu einer Kultur des Totengedenkens geleistet wird, an der viele Anteil haben können und die auch diejenigen nicht aus dem Blick verliert, für die kein namentliches Grab (mehr) besteht.

(Quelle: pfarrbriefservice)

Msgr. Michael Becker

Termine

Sa	**13.12.**	**11.00**	**Irrel**	Probe für die Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
Mi	**17.12.**	**19.30**	**Irrel**	Probe des Musikvereins in der Pfarrkirche
Fr	**19.12.**	**16.30**	**Irrel**	Probe für die Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
		18.30	**Irrel**	Probe des Jugendorchesters in der Pfarrkirche
		19.30	**Irrel**	Probe des Musikvereins in der Pfarrkirche
Di	**23.12.**	**14.30**	**Irrel**	Probe für die Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche

---

An Heiligabend, 24. Dezember 2025, an Silvester, 31. Dezember 2025 und am Mittwoch, 14. Januar 2026 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Krankenkommunion

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel. 06525-829.

Werktagsmessen

Ab Februar 2026 beginnen die Werktagsmessen wieder zur gewohnten Zeit, also **um 18.30 Uhr.**

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Der gemeinsame Bußgottesdienst vor Weihnachten für die Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft findet **am Freitag, 19. Dezember, um 18.30 Uhr in Irrel** statt. Wer das Sakrament der Beichte vor Weihnachten empfangen möchte, melde sich bitte telefonisch zur Terminabsprache bei Msgr. Becker, Tel. 06525-9333944 oder bei Pater Bijeesh, Tel. 06525-9336508.

Firmprojekt – Firmlinge informieren:

Wanderweihnachtsbaum der Hoffnung – Unterwegs

Unser Firmprojekt „Wandernder Weihnachtsbaum der Hoffnung“ hat begonnen.
Am 11.12. (bis 13.12.) wird er in der Pfarrkirche Wolsfeld sein. Kinder der Schule und des Kindergartens werden ihn dort besuchen. Am 15.12. reist er weiter nach Meckel in die Pfarrkirche, dort besuchen die Kinder der Außenstelle des Kindergartens ihn. Am 17.12. wandert er ins Haus Ambrosius in Irrel. Am 1. Weihnachtstag reist er nach Kaschenbach und bleibt bis über das Wochenende dort und macht sich zu Silvester, 31.12. nach Minden auf und bleibt bis ins Neue Jahr dort stehen.
Wir laden auch Sie sehr herzlich ein, ein Symbol und Zeichen Ihrer Hoffnung, ob Engel, Stern oder selbstgestaltete Kugel an den Baum zu hängen. Wir würden uns darüber sehr freuen!

Eure Firmprojektgruppe
Hanna Görgen, Monja Baranja, Marie Thölkes und Sandra Hoffmann

---

Rückblick auf die Firmung 2025 in der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Herzlich gratulieren wir den 112 Neugefirmten unserer Pfarreiengemeinschaft, denen am 05. und 06. Dezember 2025 durch Weihbischof Jörg Michael Peters das Sakrament der Firmung gespendet wurde. Wie vor zwei Jahren haben wir die Firmvorbereitung in der gesamten Pfarreiengemeinschaft und mit der Pfarrei St. Peter und Paul in Speicher auf Ebene des Pastoralen Raumes durchgeführt. Die Firmlinge konnten sich interessengeleitet für Projekte entscheiden, die ihnen zusagten.
Die Jugendlichen haben sich in dieser Vorbereitungszeit mit inhaltlichen Workshops zu den Themen Glaube, Gott, Heiliger Geist etc. mit ihrem Glauben beschäftigt so-

wie zum Abschluss einen Stationengang in der Irreler Kirche durchlaufen. Diese Auseinandersetzung floss in die vielen verschiedenen caritativen und sozialen Projekte ein. In diesen Projekten setzten sich die zu Firmenden für junge und alte Menschen, für unsere Umwelt oder für Menschen in Notlagen ein. Mit großem Engagement und Zuverlässigkeit, mit Kreativität und handwerklichem Geschick ist es ihnen gelungen, Freude, Hoffnung, Zuversicht und Mut zu schenken und einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Ebenso lag die musikalische Gestaltung der Jugendgottesdienste, als auch der Firmgottesdienste in der Hand der jungen Menschen. Bei den Firmfeiern betete Weihbischof Peters um das Kommen des Heiligen Geistes. Möge dieser Heilige Geist ihr Herz erfüllen mit seiner Stärke, Weisheit und Einsicht und sie mutige Christen und Christinnen sein lassen, die zu ihrem Glauben und ihrer Überzeugung stehen.
Ein besonderer Dank gilt allen Begleiterinnen und Begleitern, die aktiv den Glaubensweg der jungen Menschen begleitet haben.

Unsere Neugefirmten:

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Moritz Blitsch	Alsdorf	Domenik Marbach	Alsdorf
Amelie Wirtz	Alsdorf	Eva Ademes	Bollendorf
Tiana Ademes	Bollendorf	Merle Benick	Bollendorf
Maja Bohdziewicz	Bollendorf	Tim Böttcher	Bollendorf
Jule Heck	Bollendorf	Alexander Jagsch	Bollendorf
Joy Pepin	Bollendorf	Emily Schramer	Bollendorf
Maximilian Dick	Dockendorf	Jakob Schares	Dockendorf
Paulina Schmitt	Dockendorf	Simon Colles	Echternacherbrück
Zoe Glashagen	Echternacherbrück	Tamara Hirt	Echternacherbrück
Paul Schaa	Echternacherbrück	Philipp Bisdorf	Eisenach
Maximilian Dichter	Eisenach	Catherine Dusemund	Eisenach
Myriana Dusemund	Eisenach	Philipp Giering	Eisenach
Raphaela Kockelmann	Eisenach	Maximilian Kremer	Eisenach
Hannah Weber	Eisenach	Emily Heck	Ernzen
Ina Schmitz	Ernzen	Jakob Billen	Ferschweiler
Emilia Burghard	Ferschweiler	Maximilian Groben	Ferschweiler
Matthias Marxen	Ferschweiler	Jannoh Pax	Ferschweiler
Raphael Schuckart	Ferschweiler	Noah Stracks	Ferschweiler
Sarah Becker	Gilzem	Noemi Buschmann	Gilzem
Caroline Dichter	Gilzem	Hannah Fusenig	Gilzem

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Mara Görgen	Gilzem	Lena Krajewski	Gilzem
Anna Oehmen	Gilzem	Paul Luka Zenz	Gilzem
Emma Fouts	Holsthum	Samuel Niemeyer	Holsthum
Niklas Noehl	Holsthum	Ina Noehl	Holsthum
Madita Petry	Holsthum	Lea Schabo	Holsthum
Ylenia Schwarz	Holsthum	Lazar Sonnen	Holsthum
Milla Sonnen	Holsthum	Celina Corsiglia	Ingendorf
Raphael Dietz	Irrel	Moritz Greisler	Irrel
Tim Heck	Irrel	Philip Höwer	Irrel
Moritz Lutze	Irrel	Matheo Ney	Irrel
Maxime Ney	Irrel	Nikola Peliwo	Irrel
Olivia Przybylska	Irrel	Jonas Theis	Irrel
Marie Thölkes	Irrel	Fenja Ziwes	Irrel
Julius Becker	Meckel	Tamia Dzikowski	Meckel
Elina Grüber	Meckel	Ben Lutze	Meckel
Fabio Lutze	Meckel	Lionel Lutze	Meckel
Jaspar Mertesdorf	Meckel	Elias Zunker	Meckel
Romy Zunker	Meckel	Christian Schleder	Menningen
Alexander Ziwes	Menningen	Felix Dahm	Messerich
Johann Dahm	Messerich	David Ernst	Messerich
Niclas Karen	Messerich	Lauren Kloweit	Messerich
Leon Mans	Messerich	Julie Messerich	Messerich
Finn Schmitz	Messerich	Jule Scholer	Messerich
Jannik Hahn	Minden	Joshua Elliott	Niederstedem
Maike Clemens	Oberstedem	Franziska Ewen	Prümzurlay
Jakob Gotthard	Prümzurlay	Jan Hoffmann	Prümzurlay
Elly Lichter	Prümzurlay	Aurelia Reiter	Prümzurlay
Sebastian Gruben	Schankweiler	Jan Olk	Schankweiler
Emma Peters	Schankweiler	Nele Spartz	Schankweiler
Hannah Groben	Wallendorf	Simon Moos	Wallendorf
Nick Steins	Wallendorf	Jana Thinnes	Wallendorf
Monja Baranja	Wolsfeld	Paulina Biega	Wolsfeld
Julian Fuxen	Wolsfeld	Hannah Görgen	Wolsfeld
Martin Moos	Wolsfeld	Isabella Paltzer	Wolsfeld

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Nelson Rodriguez-Gans	Wolsfeld	Ruben Schleder	Wolsfeld
Stella Schleder	Wolsfeld	Raphael Viktor	Wolsfeld

Gratulationsschreiben des Bischofs zu Ehejubiläen

Liebe Ehejubilare!

Unsere Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat freut sich mit Ihnen über Ihre Treue zueinander, die Sie über viele Jahre der Ehe in Höhen und Tiefen bewiesen haben. Gleichzeitig ist ein bevorstehendes Ehejubiläum immer auch ein Anlass, Gott zu danken für das Gute, das Sie durch ihn erfahren durften und für alles, was Sie einander schenken und als Ehepaar in Kirche und Gesellschaft wirken konnten.

Da uns aus unserem Meldewesen im Pfarrbüro oft keine ausreichenden Informationen zu Ihrer kirchlichen Trauung vorliegen, möchten wir Sie zum Beginn des Jahres darum bitten, uns - falls gewünscht - Ihr Ehejubiläum mitzuteilen, um ggfs. ein Gratulationsschreiben unseres Bischofs beantragen zu können.

Sollten Sie außerdem zu Ihrem Jubiläum eine hl. Messe einplanen, teilen Sie uns dies bitte auch rechtzeitig mit. Sie können uns dies gerne per Mail an pfarramt@pfarrei-irrel.de oder telefonisch (06525-829) melden.

Sternsingeraktion 2026

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen zuhause:

Alsdorf, Niederweis u. Kaschenbach	Sonntag, 11.01.2026
Bollendorf	Samstag, 10.01.2026
Dockendorf und Ingendorf	Sonntag, 11.01.2026
Eisenach und Gilzem	Samstag/Sonntag, 10./11.01.2026
Ernzen	Sonntag, 04.01.2026
Ferschweiler	Sonntag, 11.01.2026
Holsthum, Peffingen u. Schankweiler	Sonntag, 04.01.2026
Irrel	Bei Drucklegung noch nicht bekannt.
Menningen, Minden u. Prümzurlay	Samstag/Sonntag, 10./11.01.2026
Meckel und Eßlingen	Sonntag, 11.01.2026
Messerich, Birtlingen, Niederstedem u. Oberstedem	Sonntag, 11.01.2026
Wallendorf	Bei Drucklegung noch nicht bekannt.
Wolsfeld	Sonntag, 11.01.2026

Mitgestaltung der Kinderkrippenfeier

Möchtest du die diesjährige **Kinderkrippenfeier am 24.12.2025 um 15.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Irrel** mitgestalten und eine Rolle oder einen kleinen Text übernehmen?
Dann bist du herzlich eingeladen.
(Schulkinder vom1.-4. Schuljahr)

Probentermine:

- Samstag, 13.12.25 um 11 Uhr
- Freitag, 19.12.25 um 16.30 Uhr
- Dienstag, 23.12.25 um 14.30 Uhr

Wir treffen uns in der Kirche!

Bitte melde dich bis zum 12.12.2025 an,
unter: 0151-216 72 687

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Kinder-Kirche der Pfarreiengemeinschaft Irrel * KiKi

Ein stimmungsvoller Start der Kinderkirche

Am 1. Adventsonntag startete die Kinderkirche in unserer Pfarreiengemeinschaft mit einem besonders schönen Auftakt. Mehr als 30 Kinder nahmen

teil und schenkten dem gemeinsamen Beginn eine fröhliche und zugleich besinnliche Atmosphäre. Nach der Begrüßung und dem Segensgebet über den Adventskranz durfte ein Kind feierlich die erste Kerze entzünden.

Anschließend machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen auf den Weg ins Pfarrheim, um kreativ zu werden. Dort sangen sie das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und gestalteten bunte Sterne mit kleinen Teelichtern, die sie mit persönlichen Wünschen für die Adventszeit beschrifteten.

Zurück in der Kirche brachten die Kinder ihre Anliegen im Gebet vor Gott. Viele von ihnen wünschten sich Gesundheit für alle Menschen und eine Welt, in der niemand Hunger leiden muss.

Das Kinderkirche-Team dankt allen Kindern herzlich für ihre Teilnahme und ihre Begeisterung – und ebenso den Eltern, die sich Zeit genommen und diesen schönen Beginn der Adventszeit ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Kinderkirche am Palmsonntag!

(Text: Kinderkirche-Team; Fotos: Maria Gotthard)

Friedenslicht aus Bethlehem

„Ein Funke Mut – das kann der Anfang von etwas Großem sein. In einer Welt, die oft von Unsicherheit und Angst geprägt ist, brauchen wir Menschen, die mutig vorangehen. Ein Funke Mut bedeutet, für den Frieden einzustehen, auch wenn der Weg dorthin schwer ist. Es heißt, hinzuschauen und zu handeln – mit kleinen Gesten, die Großes bewirken können.

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.“ – Ambrose Redmoon

Dieses Zitat erinnert uns daran, dass Mut nicht laut oder heldenhaft sein muss. Es beginnt oft im Kleinen – im Alltag, im Miteinander, in einem Moment der Entscheidung. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein klares „Nein“ zur Ungerechtigkeit – all das sind Funken, die leuchten und Wärme schenken.

Ein Funke Mut kann der Anfang sein, unsere Demokratie zu schützen, Hoffnung zu geben, Verantwortung zu übernehmen. Mut bedeutet auch, nicht allein zu bleiben, sondern andere mit dem Licht zu erreichen, das wir in uns tragen.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ – Robert Baden-Powell

Mit diesem Grundgedanken der Pfadfinder*innenbewegung tragen wir das Friedenslicht weiter – als Zeichen dafür, dass wir an eine friedliche, gerechte und menschliche Welt glauben. Jeder Funke zählt.

Jede*r von uns kann dazu beitragen, dass aus einem kleinen Licht ein strahlendes Feuer wird – für unsere Gesellschaft, unsere Zukunft und für ein Leuchten in der Dunkelheit. Lasst uns gemeinsam den Mut finden, diesen Funken weiterzugeben.

Über das Friedenslicht

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) eine Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Natürlich ist das Friedenslicht kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann.

Seit 1993 bringen Pfadfinder*innen das Friedenslicht nach Deutschland. Dies ist eine gemeinsame Aktion des Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Bund Moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD), Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)) und des Verbandes deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).

Um möglichst vielen Menschen in Deutschland das Friedenslicht aus Betlehem bringen zu können, organisiert die AG Friedenslicht ehrenamtlich die Aktion Friedenslicht aus Betlehem in Deutschland sowie die jährliche Delegationsfahrt nach Österreich.

Diese Arbeitsgruppe des Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) arbeitet gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) ehrenamtlich dafür, dass das Friedenslicht „alle Menschen guten Willens“ in Deutschland erreicht.

Die verbandsübergreifende Zusammenarbeit für das Licht macht uns viel Spaß und hat zu einer intensiven gemeinschaftlichen Verbundenheit untereinander geführt.

Aktuelle Informationen zur Aktion Friedenslicht gibt es hier auf der Homepage und in den sozialen Netzwerken bei Facebook www.facebook.com/friedenslicht.aus.betlehem, Instagram https://www.instagram.com/friedenslicht/ und YouTube (Kanal „Friedenslicht Betlehem“) mit dem Hashtag #friedenslicht.

Tragen auch Sie das Friedenslicht von Betlehem weiter und nehmen es mit nach Hause und mit zu den alten, kranken und einsamen Menschen.

Ab 21. Dezember wird es vor Ort sein und in allen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft für den Frieden in der Welt leuchten.

(Text u. Plakat: www.friedenslicht.de)

Kirche Irrel
01. Februar 2026
17.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Jos Majerus, Basilikaorganist in Echternach

mit Werken von:

Johannes Brahms

Paul Claußnitzer

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sir Hubert Parry

Max Reger

Percy Whitlock

Eintritt frei!

Fahrradwallfahrt nach St. Matthias

Foto: Matthias Quiring

Am **Tag der Deutschen Einheit, dem 03. Oktober,** machten sich ca. 15 Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Weg zur Abtei St. Matthias in Trier.

Die Pilgergruppe startete um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche in Irrel mit einer kurzen Statio.

Danach ging es über Minden weiter in Richtung Trier. Kurz nach 12.00 Uhr wurde die Gruppe dann in der Abtei herzlich empfangen.

Gegen 12.30 Uhr konnten alle am Mittagsgebet teilnehmen.

Die Fahrradwallfahrt hat allen Teilnehmenden sehr gut gefallen.

Caritashaus der Begegnung in Irrel - Veranstaltungshinweise

Dezember 2025

Di	**16.12.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Französisch Konversation*

Januar 2026

Di	**13.01.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Französisch Konversation*
So	**18.01.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Naturkosmetik-Workshop*
Di	**20.01.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Französisch Konversation*
		15.00	**Caritashaus**	*Skatrunde*
Di	**27.01.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Französisch Konversation*
Mi	**28.01.**	**17.30**	**Caritashaus**	*Malschule für Kinder (Start)*
Do	**29.01.**	**15.00**	**Caritashaus**	*Spieletreff*

Februar 2026

Di	**03.02.**	**10.00**	**Caritashaus**	*Französisch Konversation*
		15.00	**Caritashaus**	*Skatrunde*

Wöchentliche Veranstaltungen im Caritashaus

Mi	**mit Anmeldung**	**09.00 - 12.00**	*Digital-Sprechstunde*
Mo	**ohne Anmeldung**	**16.00 - 17.00**	*Offene Fluthilfe-Sprechstunde*
Mo	**ohne Anmeldung**	**09.30 - 11.00**	*Café „Eardeler Treff“*

Für alle Veranstaltungen gilt:
Anmeldung und nähere Informationen bei: Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-Mail: hdb@caritas-westeifel.de; **Bürozeiten**: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.caritas-westeifel.de

Das **Verwaltungsbüro** ist **vom 19.12.2025 bis einschließlich 05.01.2026** nicht besetzt.

Weihnachtsgrüße aus dem Caritashaus der Begegnung
Der Caritasverband Westeifel e.V. wünscht allen, die sich mit dem Caritashaus der Begegnung verbunden fühlen, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2026.

Alsdorf

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) Alsdorf
Kochkurs mit Pia Lehnen
„Honig – mehr als süß“
Termin: 09.02.2026, Jugendheim in Alsdorf
Anmelden bei: Therese Schmalen 06568/7493 und/oder
Carina Koch 0160/99177558

Eisenach

Adventliche Abendwallfahrt zum Helenenberg
Am Samstag, 13. Dezember 2025, halten wir die alljährliche Abendwallfahrt zum Helenenberg. Beginn ist **um 17.30 Uhr** mit einer Einstimmung in der **Pfarrkirche** in **Eisenach**. Von hier aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum Helenenberg, um dann dort **um 19.30 Uhr** in der **Klosterkirche** die **Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag** zu feiern. Anschließend lassen wir den Abend bei einem gemütliches Beisammensein ausklingen. Herzliche Einladung an alle!

Gilzemer Kirche
„St. Johannes der Täufer“

4.
MIT FLöTE UND GITARRE

21. DEZEMBER 2025 | 16:00 UHR

Genießen Sie die festliche Atmosphäre und stimmen Sie sich gemeinsam mit dem **Duo Kantissimo** auf das Fest der Liebe ein!

Weitere Infos: **gilzemer.de**

Ernzen

Im gütigen Menschen
geht Gottes Wesen über die Erde.

Nachruf

Die Katholische Kirchengemeinde St. Markus Ernzen/Echternacherbrück trauert um ihren langjährigen ehemaligen Küster

Herrn Johann Maas

den Gott zu sich gerufen hat.

Herr Maas hat vom 01.09.1983 bis zum 31.10.2013 mit Zuverlässigkeit, Freude und Sorgfalt seinen Dienst ausgeübt und sich zum Wohle der Kirchengemeinde eingesetzt.

Wir danken ihm für seinen treuen Dienst und bitten Gott, er möge ihm alles Gute seines Lebens lohnen und ihm Anteil an der Auferstehung Jesu Christi schenken.

Für die Kirchengemeinde St. Markus Ernzen/Echternacherbrück

Dekan Msgr. Michael Becker
Pfarrer

Christa Schommer
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Kornelia Rutsch
Verwaltungsratsvorsitzende

Ernzen - Dorfgemeinschaft Arenza e.V.

Am Samstag, 20. Dezember 2025, wollen wir gemeinsam auf`s Christkind warten. Treffen ist **um 15.00 Uhr** in der Kirche. Die Kinder schmücken die Weihnachtsbäume in der Kirche. Gerne darf auch Selbstgebasteltes mitgebracht werden. Nach einem kleinen Weihnachtsimpuls mit Liedern und der Weihnachtsgeschichte, gestaltet von den Kommunionkindern, startet im *Schullkäler* ein Weihnachtskino für die Kinder.

Ferschweiler

MUSIKVEREIN FERSCHWEILER

120 JAHRE

1905-2025

Jubiläums KONZERT

SA 20. DEZ

19:00 UHR

PFARRKIRCHE ST. LUZIA

FERSCHWEILER

Musikalische Leitung:
Friedhelm Oeffling

Eintritt frei!

Im Anschluss an das Konzert:
Ausklang des Festjahres
mit Umtrunk im Gemeindehaus.

Irrel

Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

montags von 10.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr und
sonntags (jeden 2. und letzten Sonntag) von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr Bücherei-Team*

Seniorennachmittag im Januar

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Januar in Irrel. Das Vorbereitungsteam lädt alle Senioreninnen und Senioren aus Irrel, Menningen, Minden und Prümzurlay herzlich für

Mittwoch, 14. Januar 2026 zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen **ins Pfarrheim in Irrel** ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung **bis Freitag, 09. Januar 2026 bei Claudia Mertes, Tel. 06525-577 oder im Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525-829**.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Sternsingeraktion 2026 in Prümzurlay

Liebe Kinder,

am 10. Januar 2026 findet wieder die Sternsingeraktion statt. Alle interessierten Kinder ab dem 3. Schuljahr, egal welcher Konfession, können sich schon jetzt bei Christa Husch, Tel. 06523-1087 anmelden.

Meckel

Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat Meckel

Unter dem Motto **„Gemeinsam glauben, gemeinsam genießen“** hatten Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat der Pfarrei St. Bartholomäus Meckel die Bürgerinnen und Bürger aus Meckel und Eßlingen am 26.10.25 zu einem gemeinsamen Frühstück nach dem Hochamt eingeladen. 65 Gäste fanden den Weg ins festlich hergerichtete Pfarrheim in Meckel. Die Küchenfeen des PGR hatten ein leckeres Frühstücksbuffet gezaubert, das keine Wünsche offen liess. Thomas Herrig

vom Gasthaus Herrig in Meckel unterstützte die Aktion wie gewohnt großzügig und stiftete Rührei mit Speck, die er vor Ort zubereitete. Vielen Dank, Thomas!
Andreas Junk berichtete aus der Arbeit von PGR und VR und dankte zunächst allen Engagierten für ihre Arbeit und ihr Engagement. Besonderer Dank gilt dem Mitglied des Verwaltungsrates Helmut Dellwing. Ohne ihn und seinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde wären die zahlreichen Projekte der letzten Jahre nicht realisiert worden. Zu nennen sind hier besonders die umfangreiche Renovierung der alten Pfarrkirche, die Renovierung unserer Orgel, der Ausbau des Pfarrheims zum Ort für unsere Vereine und Feste, der Ausbau des Dachstuhls und des Glockenturms der neuen Pfarrkirche, die Reparatur der Heizung in der Filialkirche in Eßlingen und die noch anstehenden Projekte Parkplatz Pfarrheim und die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrheims. Dank gilt auch der Zivilgemeinde Meckel für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Vielen Dank auch an alle Privatpersonen und Firmen, die immer bereit sind, ihrer Pfarrei durch ihre Spendenbereitschaft zu helfen.

Den Anwesenden wurde erläutert, wie es nach der Auflösung unserer Pfarrei zum 31.12.2025 und dem Übergang in die neue Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat weiter geht. Zunächst wird am 07.02./08.02.26 ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, dem aus jeder der bisher 12 Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Irrel 2 Mitglieder angehören sollen. Daher finden in allen 12 Pfarreien separate Wahlen statt. Wir brauchen auch in Zukunft motivierte Leute im neuen Gremium, die zum einen die Interessen von Meckel und Eßlingen vertreten aber auch am Zusammenwachsen und der Gestaltung der neuen Pfarrei mitarbeiten. Denn die Auflösung ist nicht das Ende unserer Pfarrei, sondern der Beginn von etwas Neuem als Reaktion auf die gesellschaftlichen Entwicklungen.

Daher die Bitte, „Meldet euch als Kandidat/Kandidatin für die Wahl zum neuen Pfarrgemeinderat!“
Im Verlauf der Veranstaltung kam es zu vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen und es wurde auch an Familien gedacht, die nicht so unbeschwert feiern können. Der Bitte nach Spenden für **nestwärme e.V. Trier** kamen viele Anwesende nach und so konnten wir 500, 00 EUR für das Kinder- und Jugendhospiz übergeben. Am Ende des fröhlichen, geselligen Vormittages waren sich alle Teilnehmenden einig, dass man sich zukünftig regelmäßig in dieser Form treffen sollte.

Text: Andreas Junk; Foto: nestwärme

MESSERICH

Einladung zur Sternsingeraktion 2026
Zu einem kurzen Vortreffen laden wir alle Kinder ab dem 1. Schuljahr **für Dienstag, 16.12.25, 16.00 Uhr in den Pfarrsaal nach Messerich** ein. Ältere Kinder/Jugendliche und Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen zur Begleitung, Planung und Durchführung der Aktion. Weitere Infos gerne bei Tanja Toßing, Tel. 7809, erfragen.

Kath. Öffentliche Bücherei Messerich
Die Bücherei Messerich im Gemeindehaus, Schulstraße 1, bietet allen Interessierten ein aktuelles Angebot von über 2.500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an:
Für Kinder
Bilder- und Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, DVDs, Tonies.
Für Erwachsene
Romane, Krimis, Thriller, Historische Romane, Sachbücher, Ratgeber, Biografien.

Öffnungszeit: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jährlich werden ca. 300 neue Medien angeschafft und in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Wittlich werden regelmäßig Blockbestände ausgeliehen, um unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu halten.
Informieren Sie sich auch über unser Angebot zur Verleihung von digitalen Medien.

Über das Portal libell-e.de werden über 11.000 Medien (E-Books, Hörbücher und Zeitschriften) angeboten - der Bestand wird ständig aktualisiert.
Infos unter: www.bibkat.de/messerich, E-Mail: koeb.messerich@web.de

---

Spielenachmittag für Jung und Alt

Der Dorfförderverein lädt alle Interessierten zum Spielenachmittag für Jung und Alt **am Mittwoch, 07.01.2026 ins Gemeindehaus in Messerich** ein. Es ist geplant, dass diese Nachmittage immer am ersten Mittwoch im Monat stattfinden.

WOLSFELD

heraus gerufen
Wahl der Räte 2026
7. | 8. Februar 2026

Veränderungen stehen an!!! Pfarrgemeinderat Wolsfeld bei seiner letzten Sitzung!

Nach der Fusion unserer 12 Pfarrgemeinden, wird die Pfarrei St. Hubertus Wolsfeld ab dem 01.01.2026 Teil der Neuen Pfarrei „Südeifel – Mutter vom Guten Rat“

Der noch amtierende Pfarrgemeinderat möchte Ihnen/Euch, liebe Pfarreiangehörige, D A N K E sagen, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ohne Eure Unterstützung wäre manches Projekt, manche Feier *(z.B. Fronleichnamsprozession, Freiluft-Gottesdienst an Weihnachten, Glockenfest, Ernte-Dank, St. Martin, Krippenweg, Erstkommunion und ganz besonders die Messdienerarbeit, Sternsingeraktion und vieles mehr)* nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür!

Nach der Fusion wird es den Pfarrgemeinderat vor Ort in dieser Form nicht mehr geben. Als lokales Team vor Ort werden wir Mitglieder weiterhin mithelfen. Unser Kirchort, unabhängig der neu gegründeten Pfarrei, können und wollen wir weiterhin lebendig gestalten. Dazu laden wir Sie/Euch ein.

Pfarrgemeinderat Wolsfeld
seit:
Peter Schmitt 1983
Angelika Bayerschen 1987
Mathias Christmann 2015
Birgit Weinandy 2015
Sandra Hoffmann 1991
Elisabeth Theis 2011
Lea Loithmann 2021
Laura Kreten 2021

Ein neuer Pfarrgemeinderat wird für die neue Pfarrei Südeifel - Mutter vom Guten Rat gewählt.
Damit jede ehemalige Pfarrei in diesem neuen Gremium vertreten ist, werden jeweils 2 Personen aus den ehemaligen Pfarreien (Kirchbezirk) gewählt.
So auch bei uns.
Für die Wahl brauchen wir mindestens 3 Personen als Kandidaten.
Wir laden Sie ein:

- **bis zu 2 Kandidatinnen/Kandidaten vorzuschlagen!**
- **Überlegen Sie, ob eine Kandidatur für Sie in Betracht kommt!**

Bei folgenden Personen **(für Wolsfeld)**, können Sie die Kandidatenvorschläge **zusätzlich** zur Vorschlagsbox in der Pfarrkirche, in einem verschlossenen Briefumschlag abgeben/einwerfen/zuschicken:

Elisabeth Theis (Ansprechpartnerin und stellvertr. Vorsitzende), Schulstraße 9
Peter Schmitt, Holsthumerstr. 11
Birgit Weinandy, Am Sägewerk
Angelika Bayerschen, Im Wissel 35
Sandra Hoffmann (Vorsitzende) Europastraße 3. Für Fragen Telefon: 0170 6568 546

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Weihnachtsaktion Adveniat 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung.

Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar.

Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großherzige Spende und Ihr Gebet.

Fulda, im September 2025

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Bischof von Trier

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter,
liebe Schwestern und Brüder,

auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein. Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit.“

Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden

Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

Fulda, im September 2025

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Bischof von Trier

<u>Feier der Ehejubiläen im Rahmen der Heilig-Rock-Tage im Bistum Trier</u>

Auszüge aus einem Brief von Bischof Dr. Stephan Ackermann an die Ehejubilare:

Liebe Ehejubilare,

es sind 25, 50, 60 oder mehr Jahre her, dass Sie sich am Altar das Jawort gegeben haben. Sie haben einander versprochen, sich „in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit“ treu zu sein sowie, „einander zu lieben, zu achten und zu ehren“, alle Tage Ihres Lebens. Mit Ihren Kindern, Verwandten und Freunden, mit der Pfarrei, in der Sie leben, können Sie Gott für die Jahre Ihrer Ehe danken. Neben den Dank tritt ausgesprochen und unausgesprochen Ihr Zeugnis: lebenslange eheliche Treue ist möglich!

Gerne lade ich Sie ein, diesen großen Dank für Ihr Jubelfest gemeinsam mit der Bistumsfamilie während der Heilig-Rock-Tage 2024 in Trier zu feiern.

Wir feiern das Fest der Ehejubilare am Montag, 20. April 2026.

Vorgesehen ist eine Begegnung bei Kaffee und Kuchen am Nachmittag ab 15.00 Uhr. Um 17.00 Uhr lade ich Sie herzlich zur Feier der Heiligen Messe im Hohen Dom ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Um gut planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung per Telefon 0651-7105-568 oder E-Mail: <u>bistumsveranstaltungen@bistum-trier.de</u>

Bitte teilen Sie uns dabei auch mit, mit wie vielen Personen Sie am Fest der Ehejubilare teilnehmen werden; bis zu zwei Begleitpersonen sind möglich.

Gott segne Sie weiterhin spürbar auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg!

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

Trier, im Juni 2025

Grußwort des Bischofs zur Wahl der Räte im Bistum Trier

„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben" – unter diesem Motto rufe ich Sie herzlich dazu auf, sich an den bevorstehenden Wahlen der Pfarrgemeinderäte am 8./9. November 2025 zu beteiligen. In denjenigen Pfarreien, die zum 1.Januar 2026 fusionieren werden, finden die Wahlen am 7./8. Februar 2026 statt.

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren Verantwortung in unterschiedlichen Gremien übernommen und so dem christlichen Leben in Ihren Gemeinden ein Gesicht gegeben. Angesichts der Herausforderungen der Gegenwart ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: Es ist Ausdruck eines selbstbewussten Glaubenszeugnisses. Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrung und Ihre Kompetenz auch künftig für eine Kirche einbringen werden, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Um die vielen Impulse der Trierer Bistumssynode voranzubringen und der weiteren Entwicklung Gestalt zu geben, braucht unsere Kirche engagierte Menschen in den gewählten Gremien vor Ort. Dort werden pastorale und finanzielle Fragen beraten, mitbestimmt und mitverantwortet. Das fällt angesichts der notwendigen Veränderungsprozesse gewiss nicht immer leicht. Andererseits gilt es in solchen Prozessen immer auch Neues zu gestalten. Gerade dadurch kann die Mitarbeit in einem Gremium reizvoll und erfüllend sein.

Daher bitte ich Sie herzlich, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen – sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten der Pfarreien und Pastoralen Räume engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrer Aufgabe und danke ihnen schon im Voraus für ihr Engagement.

Gottes Segen begleite Sie!

Ihr

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Liebfrauenstraße 1 · 54290 Trier · Telefon 06 51 / 71 05 - 209 und - 534 · Fax 06 51 / 71 05 - 497 · E-Mail: bischofshof@bistum-trier.de

Diesem Pfarrbrief liegt ein Infoflyer bzgl. der PGR-Wahlen am 07./08. Februar 2026 bei.

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung dient der Wahrnehmung und Klärung dessen, was sich im eigenen Leben ereignet und bearbeitet werden will. Sie hilft, den inneren Bewegungen nachzuspüren und zu entdecken, wohin der Geist Gottes leiten möchte. Jeder Mensch kann geistliche Begleitung in Anspruch nehmen.
Es ist ein kostenfreies, seelsorgliches Angebot und unterliegt der Schweigepflicht sowie dem Datenschutz. Gespräche sind sowohl persönlich als auch telefonisch, nach Vereinbarung, möglich.

Nicole Rauen
Gemeindereferentin, Geistliche Begleiterin, Bibliologin
Tel: 0151-22 23 69 91 - Mail: nicole.rauen@bgv-trier.de

Pastoraler Raum Bitburg lädt ein zur Erwachsenenfirmung

Wer das Sakrament der Firmung als Erwachsener empfangen möchte, z.B. zur Stärkung seines Glaubens, bei Übernahme eines Patenamtes oder im Zugehen auf die kirchliche Trauung, ist zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen am Samstag, 07.03.2026, von 14.00 – 18.00 Uhr ins Büro des Pastoralen Raum, Brodenheckstr. 18a in Bitburg.
Es werden Kernerfahrungen des christlichen Glaubens, die Bedeutung des Firmsakramentes und die konkreten Abläufe bei der Firmfeier besprochen.
Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist erforderlich für die Feier der Erwachsenenfirmung am 19. April 2026 im Trierer Dom. In Absprache kann die Firmung auch in den örtlichen Pfarreien gefeiert werden.
Das Vorbereitungstreffen wird geleitet von Gemeindereferentin Nicole Rauen und Pastoralreferent Dyrck Meyer. Anmeldung (bis 27.02.2026) sowie weitere Informationen im Büro des Pastoralen Raum Bitburg, 06561-694290 bzw. bitburg@bistum-trier.de.

Fatima Weltapostolat im Bistum Trier

Pilgerreise nach Fatima

Flugreise ab Lux, 6 Tage | 11.05. – 16.05.2026 |

Preis p.P. im DZ € 1.190,– (***ab 15 Personen***)
Preis p.P. im DZ € 1.073,– (***ab 22 Personen***)
Zuschlag Einzelzimmer € 254,–

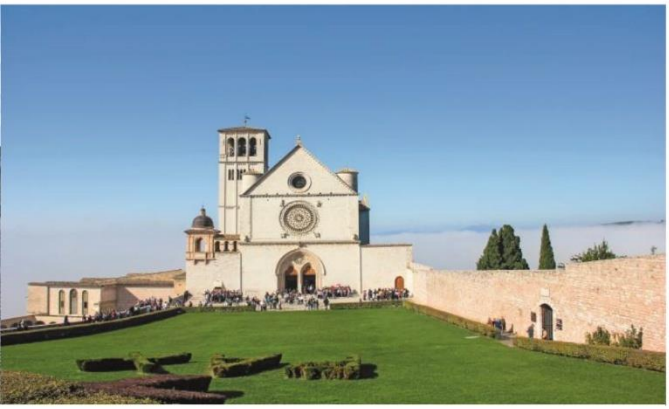
Leitung: Pfr. i.R. Heinrich Ant, Wadern
und Norbert Brucker, Saarburg

Auskunft erteilt Pfarrer i. R. Heinrich Ant, Tel. 0157-78873598

bayerisches pilgerbüro bp

Italien – Wallfahrt

Geistliche Reisebegleitung: Weihbischof Jörg Michael Peters



Wallfahrt nach Siena, Assisi und Rom mit der Diözese Trier
Flugreise vom 07. bis 13. Mai 2026

- Heiligtum der hl. Katharina v. Siena
- Konvent S. Francesco mit dem Grab des hl. Franziskus
- S. Maria degli Angeli mit Portiuncula-Kapelle
- Mittelalterliche Altstadt von Assisi
- Petersdom
- Altstadt von Rom
- Lateran und S. Maria Maggiore

Nähere Informationen im ausgelegten Reiseprospekt oder in der Pilgerstelle Trier:

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Abteilung Seelsorge und Lebenswelten
Mustorstr. 2
54290 Trier
Tel. 0651-7105 592
E-Mail:
pilgerfahrten@bistum-trier.de

Bildnachweis von oben nach unten: iStock©MartinM303;iStock©ChristopherFurcher;;iStock@TomasSereda

Reiseveranstalter:

Bayerisches Pilgerbüro gGmbH
Dachauer Straße 9, 80335 München
Telefon: 089-545811-0
Telefax: 089-545811-69
E-Mail: info@pilgerreisen.de
www.pilgerreisen.de

Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Trier

Werkzeug für die Bibel - Digitale Reihe für Interessierte

Voller Herausforderungen und doch ein Schatz, den es zu heben lohnt: So oft die Bibel missverstanden wird, so sehr lohnt es sich, ihr anzunähern.

Doch wie macht man das? Wie kann man biblische Texte einzeln oder in Gruppen so lesen, dass man wirklich etwas damit anfangen kann?

An vier Online-Abenden bekommen die Teilnehmenden Anregungen für einen eigenen Zugang: Vermittlung von Lesekompetenz, Umgang mit Bibelübersetzungen, Berücksichtigung des Entstehungszusammenhangs und geistlicher Dialog mit dem Text.

Die Gruppe übt diese Elemente jeweils an einer Bibelstelle.

Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 14. Januar 2026, 26. Januar 2026, 11. Februar 2026, 26. Februar 2026, jeweils 18.00 – 19.30 Uhr

Anmeldeschluss: Eine Woche vor dem jeweiligen Termin

Info und Anmeldung über: https://t1p.de/TSBibel

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Bistum Trier-Themenschwerpunkt Bibel in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Saarbrücken

Für den Monat Dezember

- Für Christen in Konfliktgebieten.
  Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

- Wir beten für all jene, die sich in der geistlichen Begleitung oder in der Exerzitienarbeit in unserem Bistum einbringen und mit ihren Angeboten einen Beitrag zur Orientierung und Vertiefung im Glauben leisten.

- Wir beten für alle Christinnen und Christen, die an Weihnachten zur Feier der Menschwerdung Gottes als Familie zusammenkommen und für alle, die gerade in diesen Tagen unter Streit oder Einsamkeit leiden.

Für den Monat Januar

- Für das Gebet mit dem Wort Gottes.
  Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

- Für diejenigen, die sich in unseren Gemeinden ehrenamtlich in Gremien engagieren und sich nach der Wahl und der Konstituierung zusammenfinden, um den Glaubensalltag zu gestalten.

- Für die Gläubigen, die nach dem Abschluss des Synodalen Weges der Kirche in Deutschland Wege der Erneuerung aus dem Geist des Evangeliums erhoffen.

UNSER SEELSORGETEAM

Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro

Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 2/2026, die dann **bis zum 01.03.2026** reichen wird, müssen **bis zum 14. Januar 2026 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank!

Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Qualität. Die Mindestgröße muss 15x20 cm (=2400x1800 Pixel) oder mehr, die Auflösung 300 dpi betragen. Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.

Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker, Dekan	**0 65 25 / 9 33 39 44**
Kooperator Pater Bijeesh	**0 65 25 / 9 33 65 08**
Gemeindereferentin Tamara Baltes	**0 15 1 / 73 01 91 14**

Zentralbüro Irrel:

Pfarrsekretärinnen:
Sonja BARTZ und Christina FISCH
Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**
Tel. 0 65 25 / 8 29
E-Mail: *pfarramt@pfarrei-irrel.de*
Web: *www.pg-irrel.de*
Öffnungszeiten:
Mo: 15.00-17.30 h**, Mi:** 09.00-12.00 h, **Do:** 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

Dienstag und Freitag geschlossen!

Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel bzw. Pfarrei Südeifel Mutter vom Guten Rat, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken**: soweit nicht anders vermerkt aus „IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe“, Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /
Auflage: 1.300 St.

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Irrel
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
IBAN DE88 5865 0030 0001 0046 88

Mitten hinein in die Feiertage hat die Kirche am 26. Dezember das Fest des heiligen Stephanus verortet, des ersten Märtyrers der Kirche, und macht damit klar: Weihnachten ist kein Kindergeburtstag, sondern ein Fest mit Konsequenzen.

#SINNFLUENCER

Adolf Kolping

Das nach Adolph Kolping (1813–1865, Geburtstag am 8. Dezember, gestorben am 4. Dezember vor 160 Jahren) benannte Kolpingwerk mit ca. 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern der Erde (beheimatet in über 9.000 Kolpingsfamilien), ist eine der weltweit größten Sozialbewegungen der katholischen Kirche, die sich besonders in der Erwachsenen- und Jugendbildung engagiert; im Mittelpunkt steht das Engagement mit und für die Familien.

Adolph Kolping erlebte als Schuhmachergeselle die entwürdigenden Lebensbedingungen, unter denen viele Handwerksgesellen leben mussten. Eine vielleicht durch diese elenden Verhältnisse bedingte Krankheit zwang ihn 1835 sein Handwerk aufzugeben; er holte das Abitur nach, konnte Theologie studieren, wurde 1845 in Köln zum Priester geweiht und trat seine erste Stelle in Elberfeld an. Dort hatte der Lehrer Johann Gregor Breuer den ersten katholischen Gesellenverein gegründet; 1847 wurde Adolph Kolping Präses des Gesellenvereins und trieb die Entwicklung so energisch voran, dass es 20 Jahre später bereits 200 Gesellenvereine gab.

Die Gesellenvereine hatten das Ziel, die Not junger Handwerksgesellen im Zeitalter der Industrialisierung zu bekämpfen. Heute kommt der Einsatz der Kolpingsfamilien vor allem den Hilfsbedürftigen in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa zugute. Basis der Hilfe ist die katholische Soziallehre, die Adolph Kolping mitgeprägt hat.

Am 15. November 1980 sagte Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch am Grab Adolph Kolpings in der Kölner Minoritenkirche: „Solche Leitbilder wie Adolph Kolping brauchen wir für die Kirche von heute." Es war auch dieser Papst, der Kolping 1991 seligsprach. Sein Gedenktag ist am 4. Dezember.

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025